

Gesundheit, Wirtschaft, Forschung: Was kann Pharma?

Eine evidenzbasierte Betrachtung

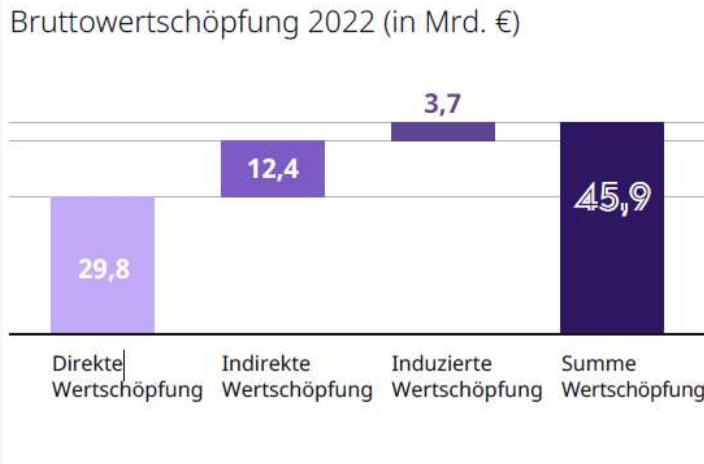
22. Mai 2025, 13:30 Uhr
Clubraum auf der Plenarsaalebene im Deutschen Bundestag

Pharma als Schlüsselindustrie

**Gesundheit, Wirtschaft, Forschung: Was kann
Pharma? Eine evidenzbasierte Betrachtung**

Innovative Pharma in Deutschland: Spitzenbeitrag zum BIP

142.000 Beschäftigte (2022)



Bruttowertschöpfung je Beschäftigten

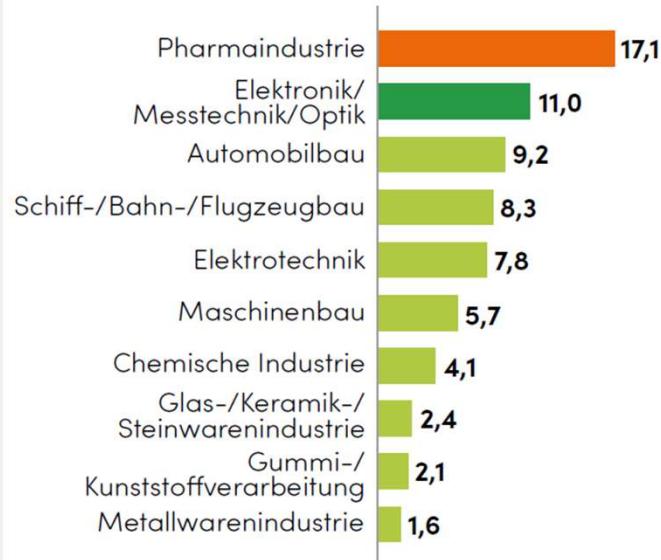
Produktivität im Jahr 2022, in Euro



Pharma mit höchster F&E-Quote innovativste Branche

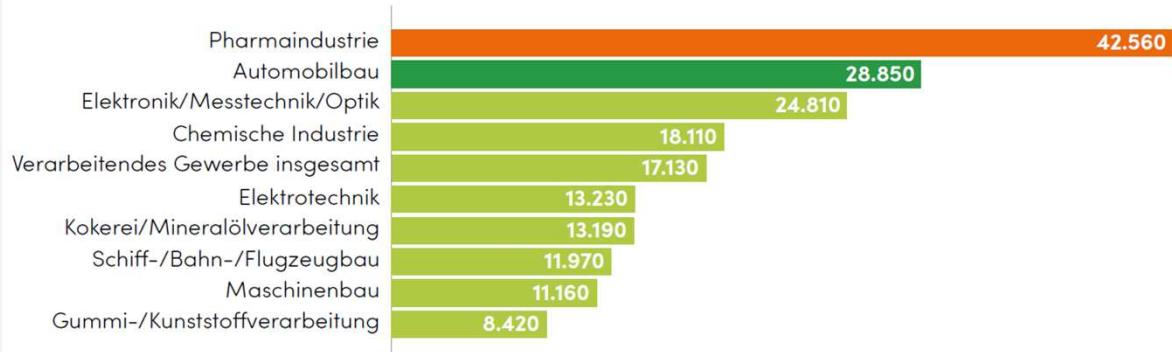
Innovationsintensität nach Branche

Innovationsausgaben im Jahr 2022,
in Prozent des Branchenumsatzes



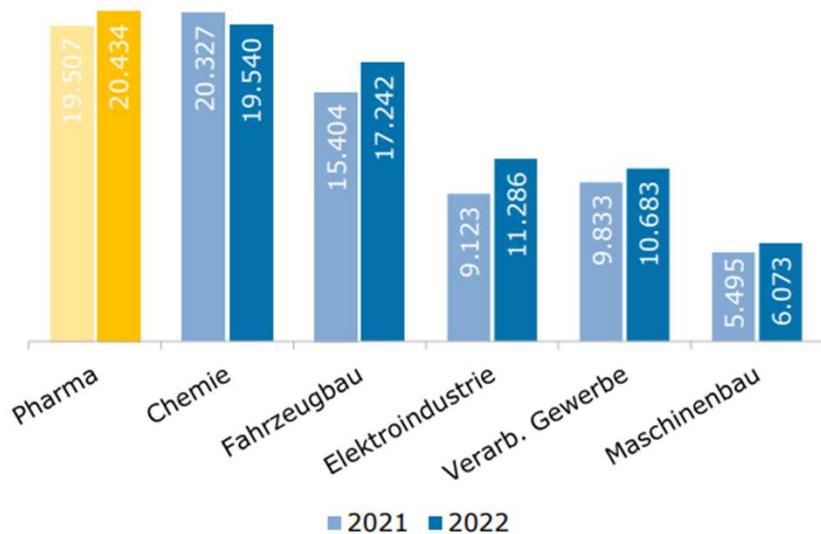
Interne F&E-Aufwendungen je Beschäftigten

nach Branche im Jahr 2021, in Euro

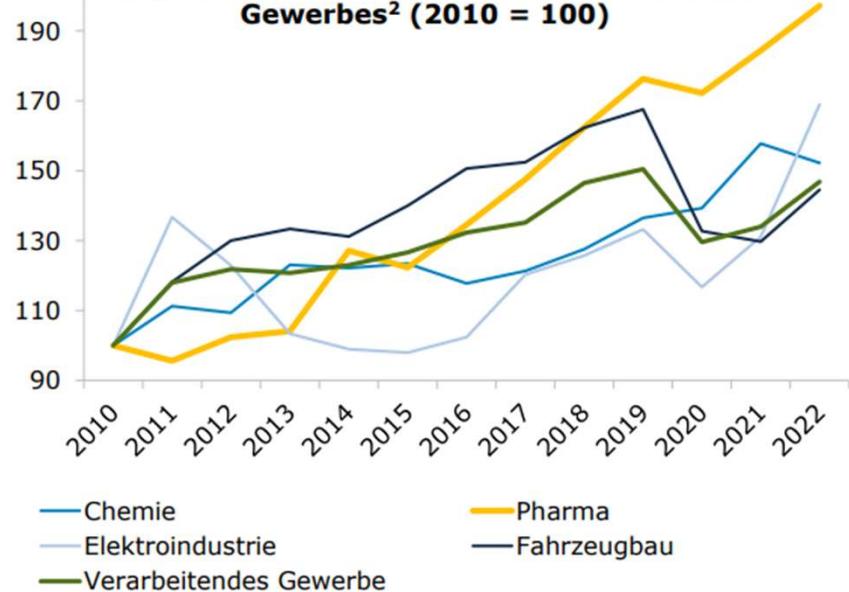


Pharma ist ein dynamischer Wachstumstreiber

Investitionen¹ je Beschäftigten ausgewählter Branchen im Verarbeitenden Gewerbe² in Euro

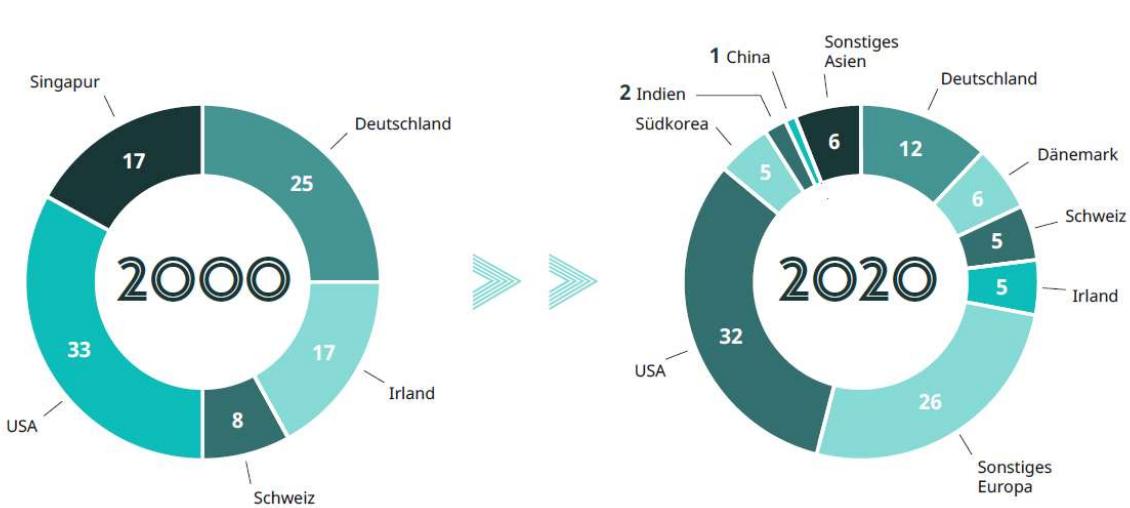


Entwicklung der Investitionen¹ ausgewählter Branchen des Verarbeitenden Gewerbes² (2010 = 100)

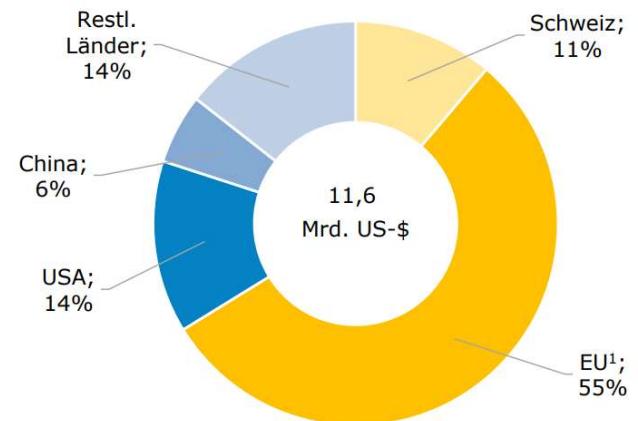


Deutschland ist Spitze bei Produktion innovativer Arzneimittel – und dabei europäisch verankert

Produktionsstandorte biopharmazeutischer Wirkstoffe*, 2000 und 2020 im Vergleich (in %)



Importierte Vorleistungsbezüge der deutschen Pharma industrie nach Regionen, 2020



Deutschland ist der größte Markt in Europa – aber in starkem internationalen Wettbewerb auch um globale Investitionen



Der Wert von Arzneimittelinnovationen

**Gesundheit, Wirtschaft, Forschung: Was kann
Pharma? Eine evidenzbasierte Betrachtung**



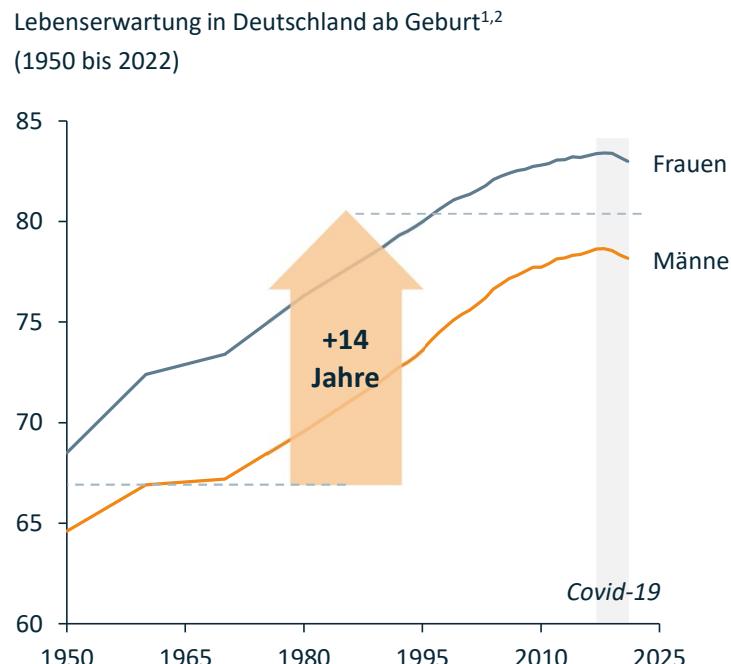
DER WERT MEDIZINISCHER INNOVATIONEN

|\ Vintura Studie im Auftrag der LAWG e.V.

LAWG.
Deutschland e.V.
VINTURA

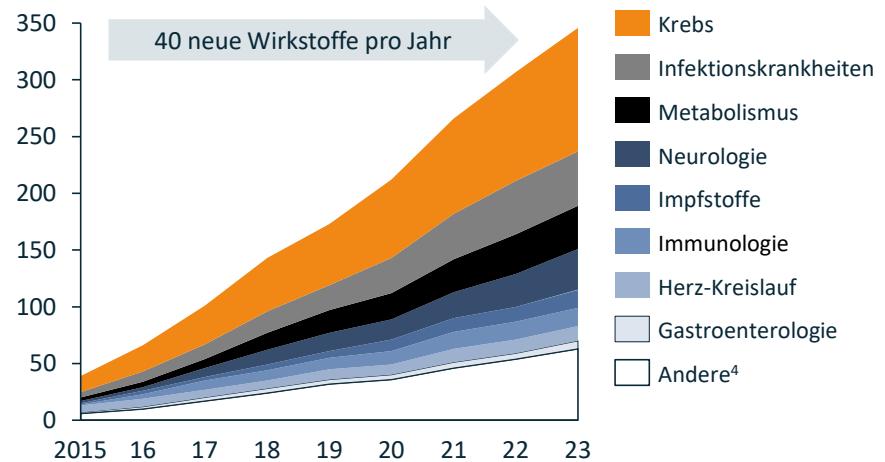
Die Lebenserwartung ist in Deutschland seit den 1950er Jahren durch Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung, insbesondere innovative Arzneimittel, deutlich angestiegen

Anstieg der Lebenserwartung



Arzneimittelzulassungen

Neu zugelassene Arzneimittel in Europa, kumulativ³
(2015 bis 2023)



1. Statistisches Bundesamt, Tabelle der Durchschnittliche Lebenserwartung, Dez. 2024
2. Statista, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/273406/umfrage/entwicklung-der-lebenserwartung-bei-geburt-in-deutschland-nach-geschlecht/>, zggf. Dez. 2024

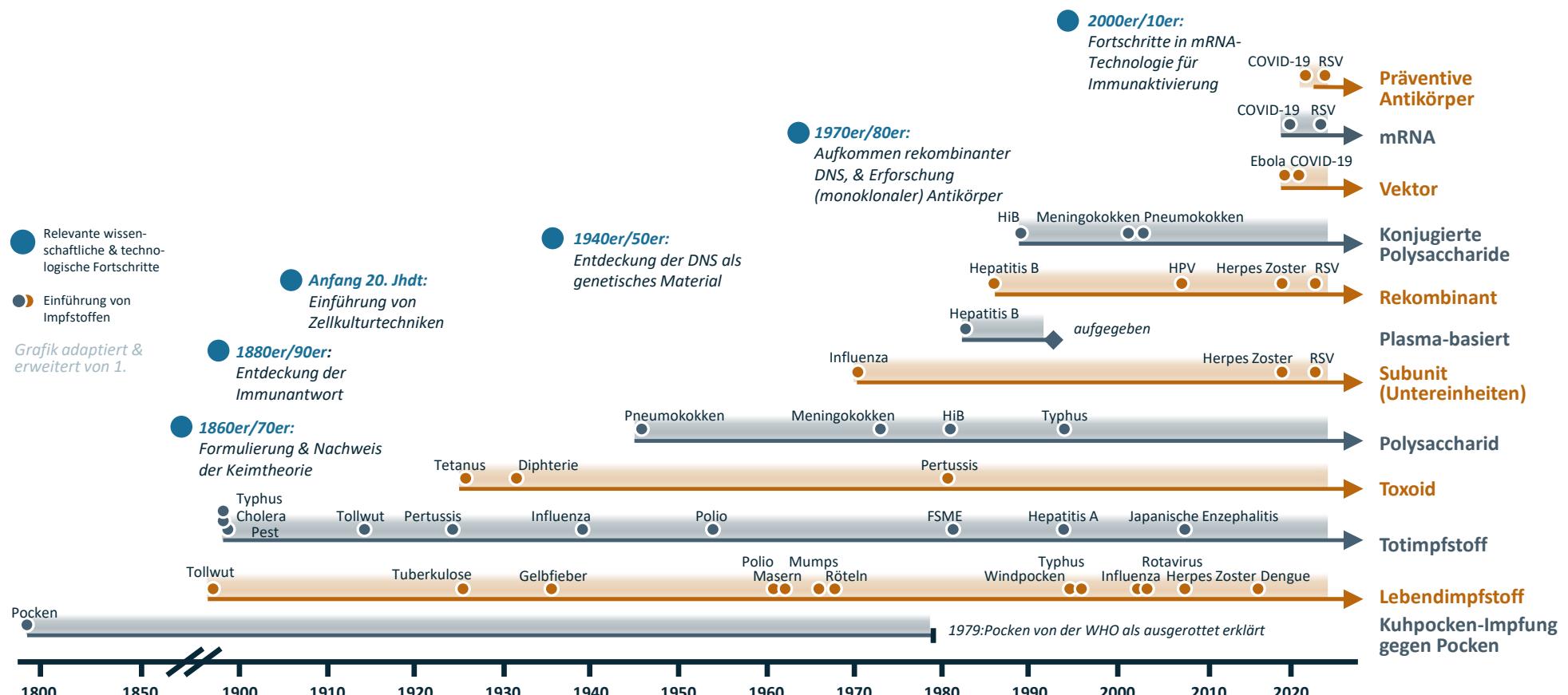
3. EMA-Zulassungen, <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/download-medicine-data>, zggf. Dez. 2024)
4. Inklusive Ophthalmologie, Pneumologie, Dermatologie und kleinerer therapeutischer Gebiete

Wir können den Wert der Innovationen für Patient:innen in fünf Bereiche gruppieren



Impfstoffe: eine lange und vielfältige Innovationsgeschichte und eine der wichtigsten und wirksamsten Gesundheitsmaßnahmen überhaupt

Überblick wichtiger Entwicklungen - nicht vollständig

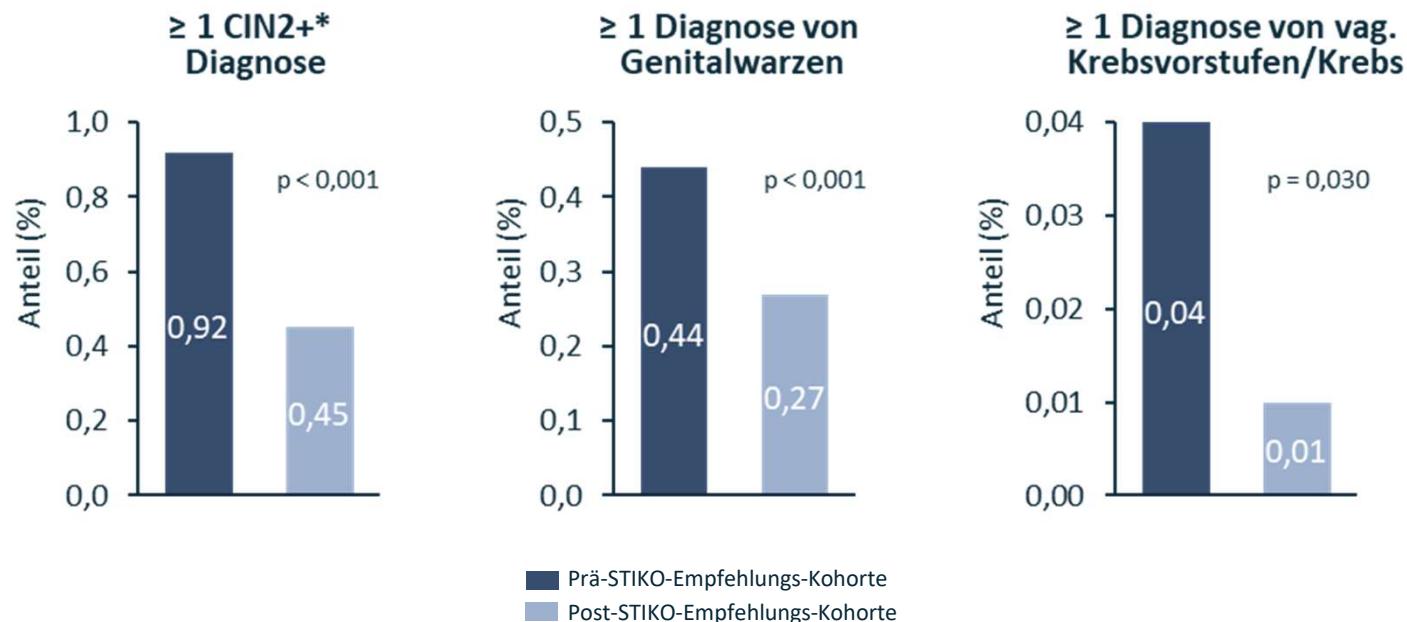


FSME: Frühsommer-Meningoenzephalitis, HiB: Haemophilus influenzae b, HPV: Humane Papillomaviren, RSV: Respiratorisches Synzytial-Virus;
 Quellen: 1. Bonanni & Santos, Persp Vac (2011) 2. WHO (zggf. Dez. 2024) 3. Paul Ehrlich Institut 4. European Medicines Agency

Beispiel Die HPV (Humanes Papillomavirus): Impfung trägt zum Rückgang HPV-assoziierter Erkrankungen wie Gebärmutterhalskrebs bei

Signifikanter Rückgang bestimmter HPV-assoziierter Erkrankungen bei Frauen in der impfberechtigten Kohorte in Deutschland²

Retrospektive Datenanalyse auf Basis von Abrechnungsdaten (2013 – 2021) von 28- bis 33-jährigen Frauen



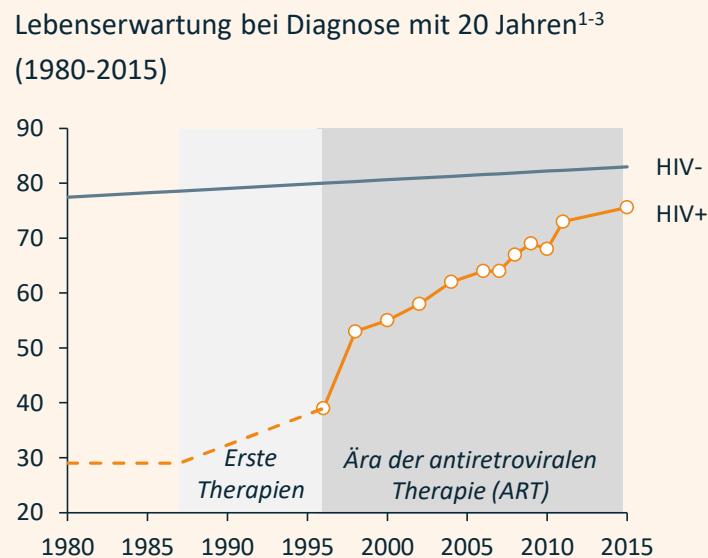
* Präkanzeröse Erkrankung des Gebärmutterhalses (Cervical Intraepithelial Neoplasia Grad 2 oder höher)

Quellen: 1. RKI Faktenblatt HPV (ggf. Dez. 2024) 2. Goodman et al, Arch Gynecol Obstet (2024)

© VINTURA

Mit modernen HIV-Medikamente können Menschen mit HIV heute ein langes und gesundes Leben führen – das Virus ist nicht mehr nachweisbar und nicht übertragbar

Mortalität



Menschen mit HIV leben heute dank antiretroviraler Therapien fast so lange wie ihre Mitmenschen. Das Virus ist in ihrem Blut nicht mehr nachweisbar und nicht mehr übertragbar. Dieser Durchbruch wird in der Aids-Community oft als „n=n“ abgekürzt.

Applikation und Nebenwirkungen

Neue Medikamente sind einfacher einzunehmen....



Für die tägliche HIV-Therapie genügt heute in den meisten Fällen eine Tablette (rechte Hand) im Gegensatz zu dem Tablettencocktail der 1990er-Jahren (linke Hand)

...und haben deutlich weniger Nebenwirkungen



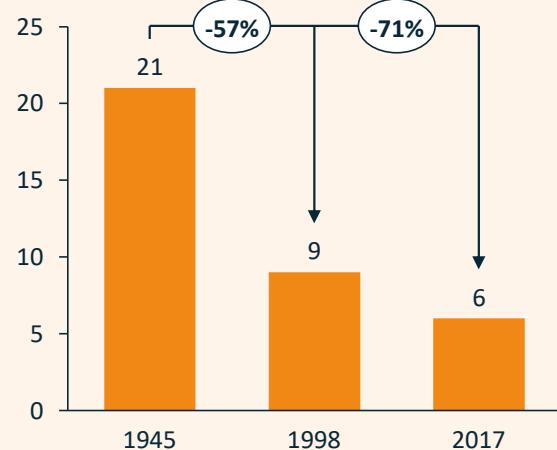
Nebenwirkungen der frühen Generation an Arzneimitteln wie Schmerzen, Übelkeit oder entstellende Fetteinlagerungen (Lipoatrophie) treten heute gar nicht mehr bis deutlich reduziert auf

Vor allem Patient/innen mit **Typ 2 Diabetes** haben heute eine deutlich geringere Sterblichkeit und verspüren weniger Komplikationen sowie Nebenwirkungen

Typ 2

Mortalität – Typ 2 Diabetes

Verlorene Lebensjahre durch Typ 2 Diabetes,
Diagnose mit 18 Jahren^{1,2}



Morbidität - Typ 2 Diabetes

Gewichtsreduktion von mehr als 15kg
bei >50% der Patient/innen durch
GLP-1 Agonisten³



Weniger schwere kardiale Ereignisse
durch SGLT2 Inhibitoren⁴ und GLP-1
Agonisten⁵



Weniger Nierenversagen durch SGLT2
Inhibitoren und GLP-1 Agonisten⁶



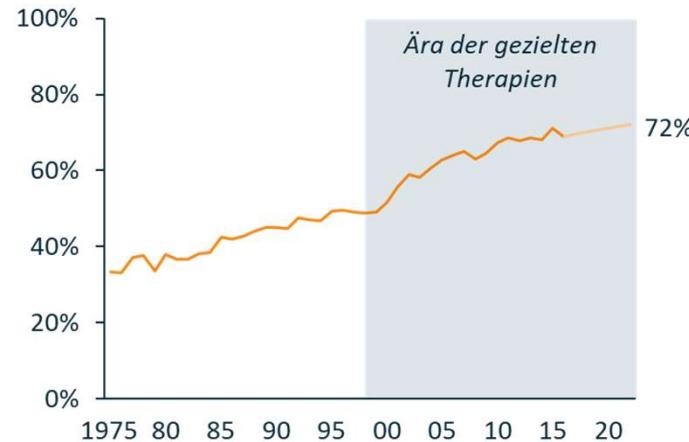
1. Koyama et al, PloS One (2022) 2. Tomic et al., The Lancet Diabetes & Endocrinology (2022) 3. Wilding et al., NEJM (2021) 4. Verma & McMurray, Diabetes (2018),
5. Badve et al., The Lancet Diabetes & Endocrinology 6. Yamada et al., Cardiovascular Diabetology (2021)

Der Durchbruch bei der Behandlung von vieler **Krebsarten** gelang durch „personalisierte“ Therapien

Anteil der Patient:innen, die 5 Jahre überleben

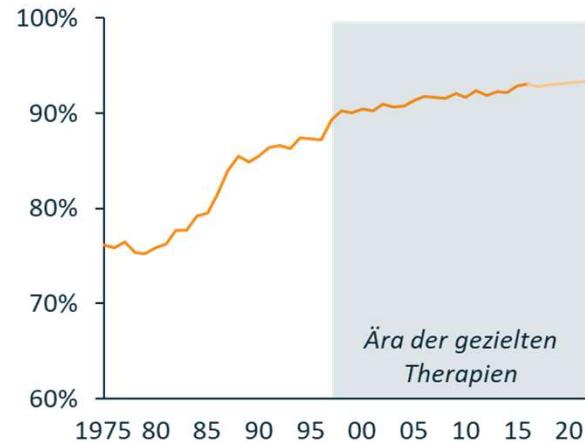
Leukämie

(1975-2016 [Daten], 2017-2024 [Projektion])¹



Brustkrebs

(1975-2016 [Daten], 2017-2024 [Projektion])¹



Multiplen Myelom

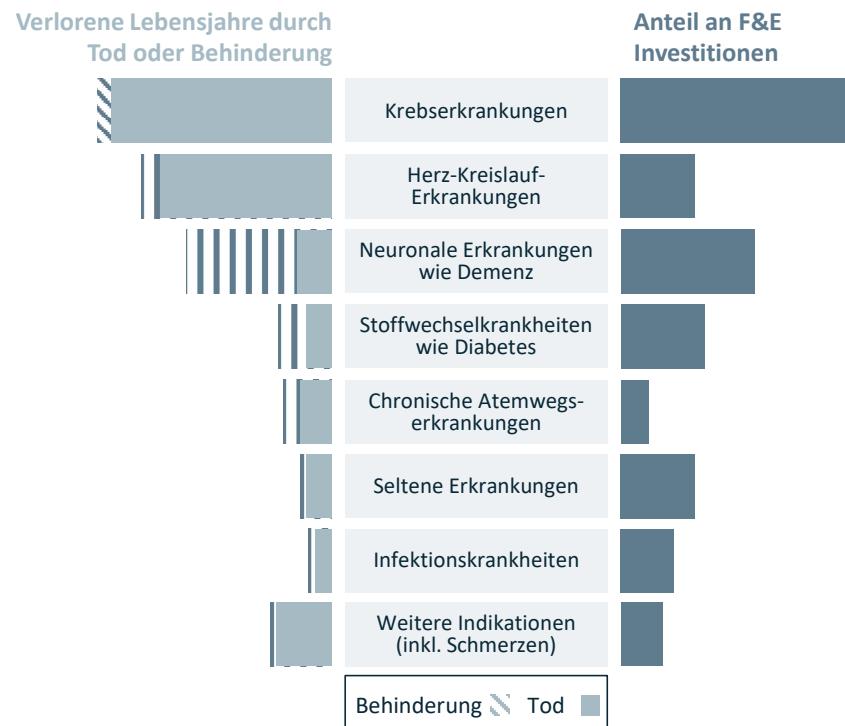
(1975-2016 [Daten], 2017-2024 [Projektion])^{1,2}



1. National Cancer Institute, SEER, seer.cancer.gov, zggf. Dez. 2024 (Projektion abgeschätzt durch Diagnose- und Sterberaten von SEER) 2. Drawid et al, EHA Conference Poster (2015)

Die Pharmaindustrie investiert jährlich ca. 300 Mrd. Euro weltweit in Indikationen mit dem größten ungedeckten medizinischen Bedarf

Vergleich zwischen Krankheitslast und Investition

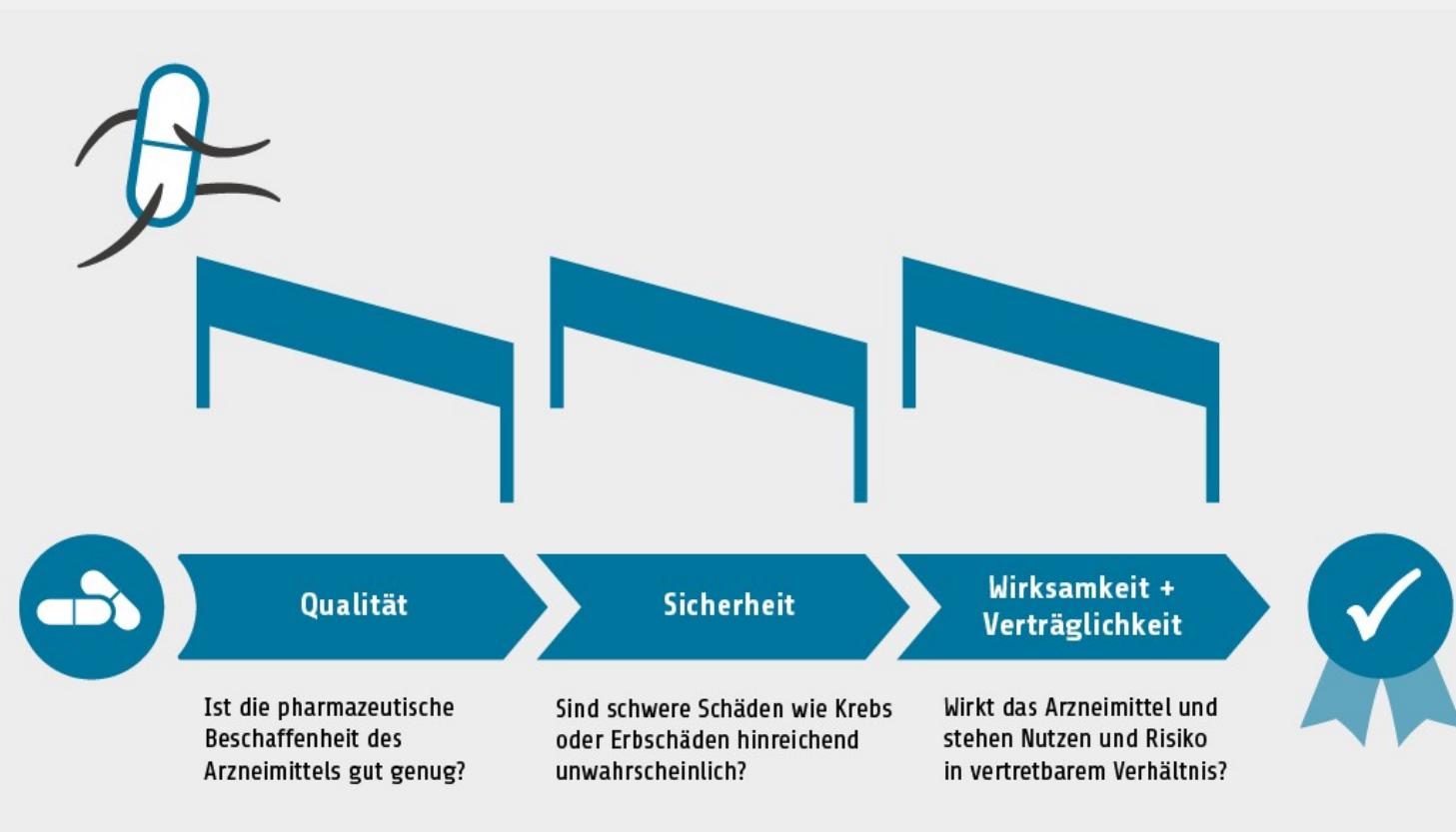


1. RKI – Burden of Disease ([↗](#) zggf. Dez. 2024); F&E: Forschung und Entwicklung

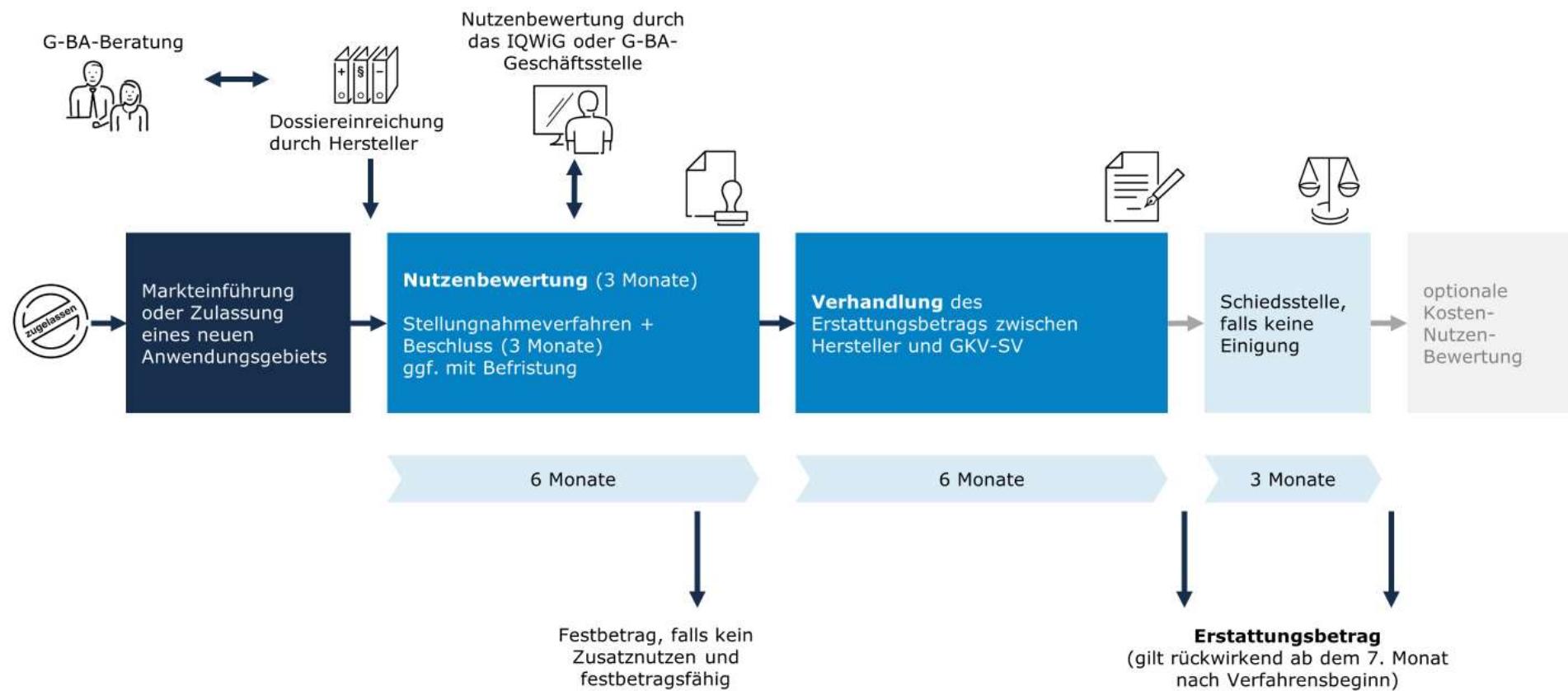
Evidenzgewinnung in der Arzneimittelentwicklung

Gesundheit, Wirtschaft, Forschung: Was kann Pharma? Eine evidenzbasierte Betrachtung

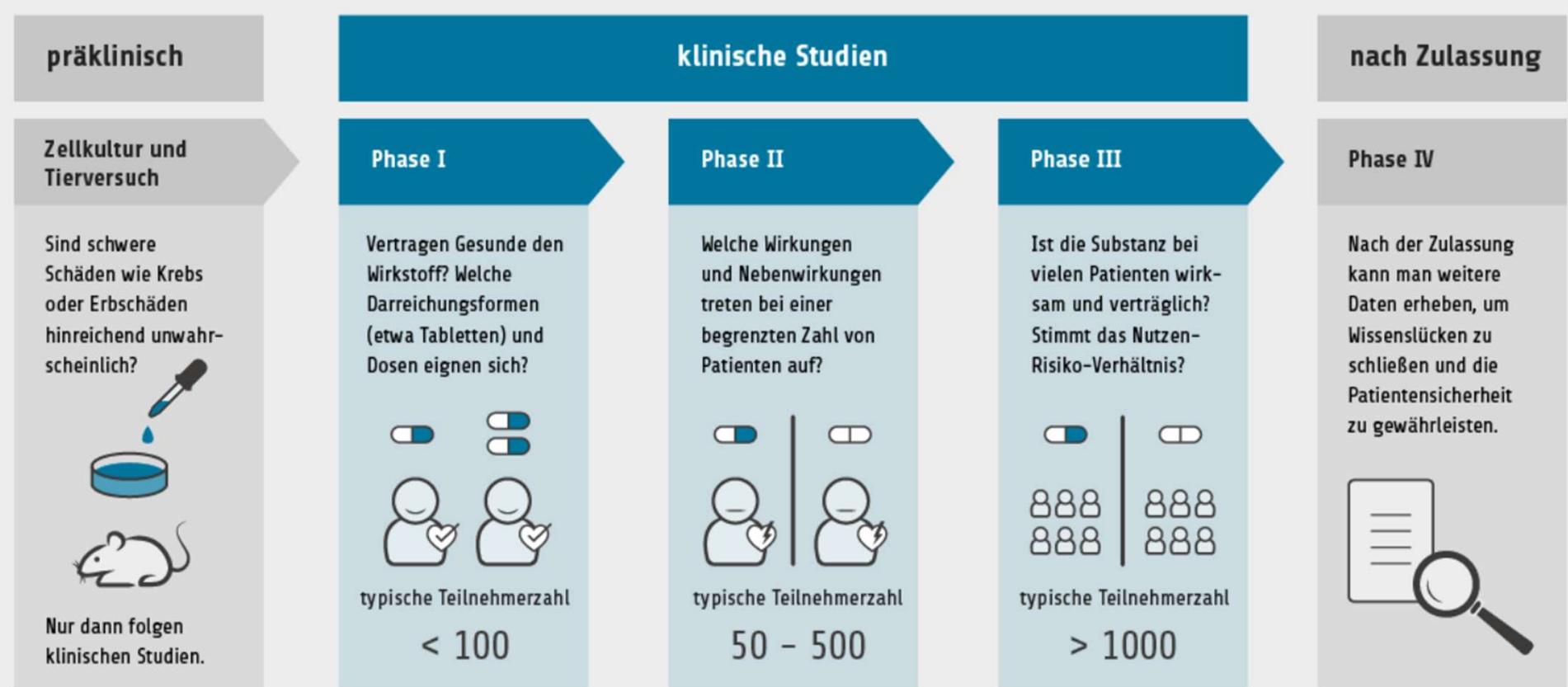
Europaweite Zulassung durch die Europäische Arzneimittelbehörde EMA: alle Medikamente sind sicher & wirksam



HTA-Verfahren in Deutschland: der AMNOG-Prozess



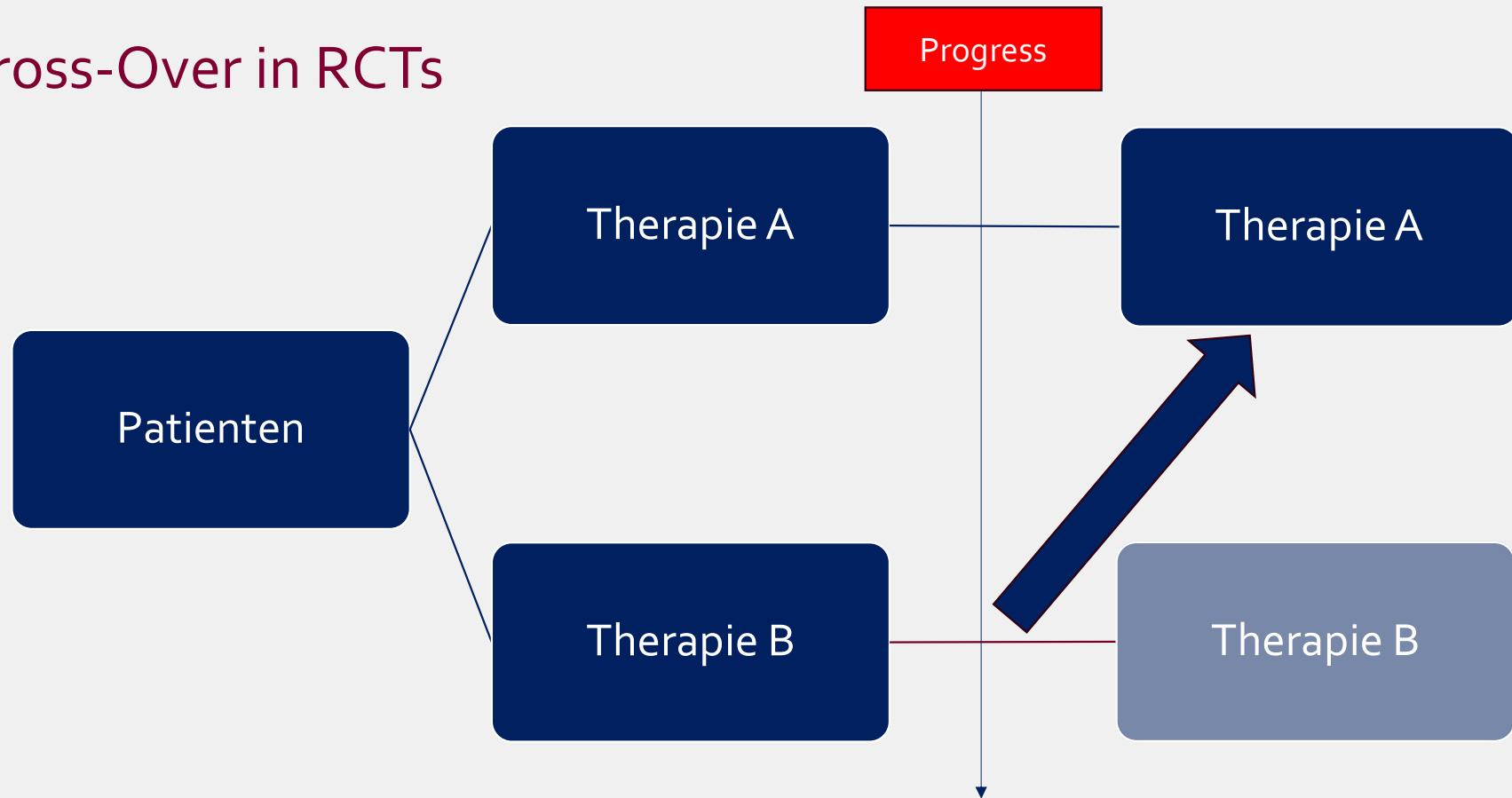
Prozess der Arzneimittelforschung (>10 Jahre Dauer)



Randomisierte kontrollierte Studien (RCTs) in Deutschland



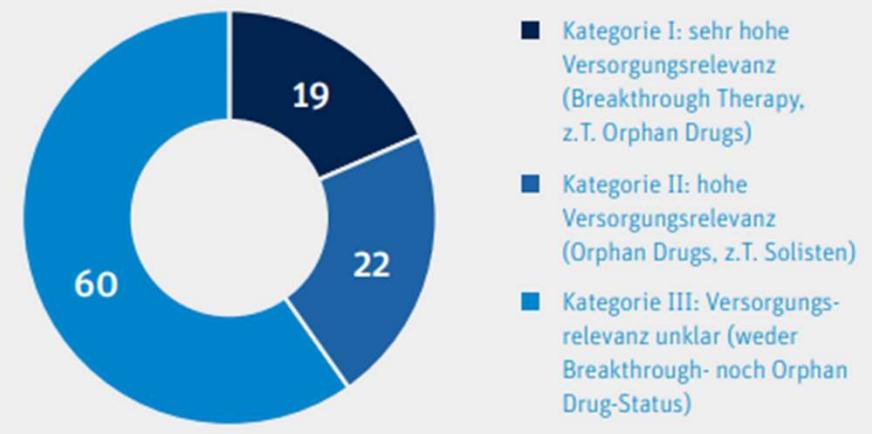
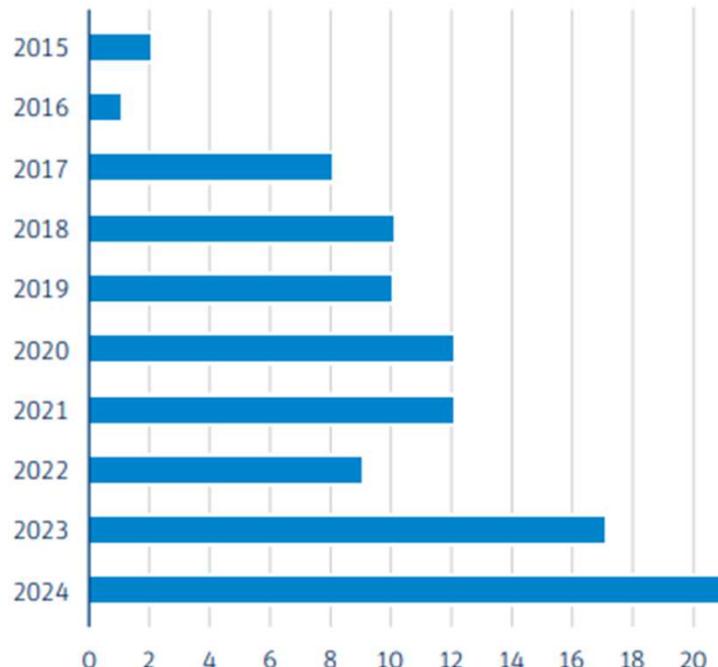
Cross-Over in RCTs



Cross-Over ist vor allem bei Sprunginnovationen ein Thema

Verfälscht OS bzw. Endpunkte nach Therapiewechsel zuungunsten der untersuchten Therapie
(OS = Overall Survival = Gesamtüberleben)

„Innovation Gap“ – mittlerweile 101 Arzneimittel, die seit 2015 in den USA, nicht aber der EU zugelassen wurden



101 Arzneimittel in der EU seit 2015 nicht verfügbar

Faktencheck Arzneimittelkosten

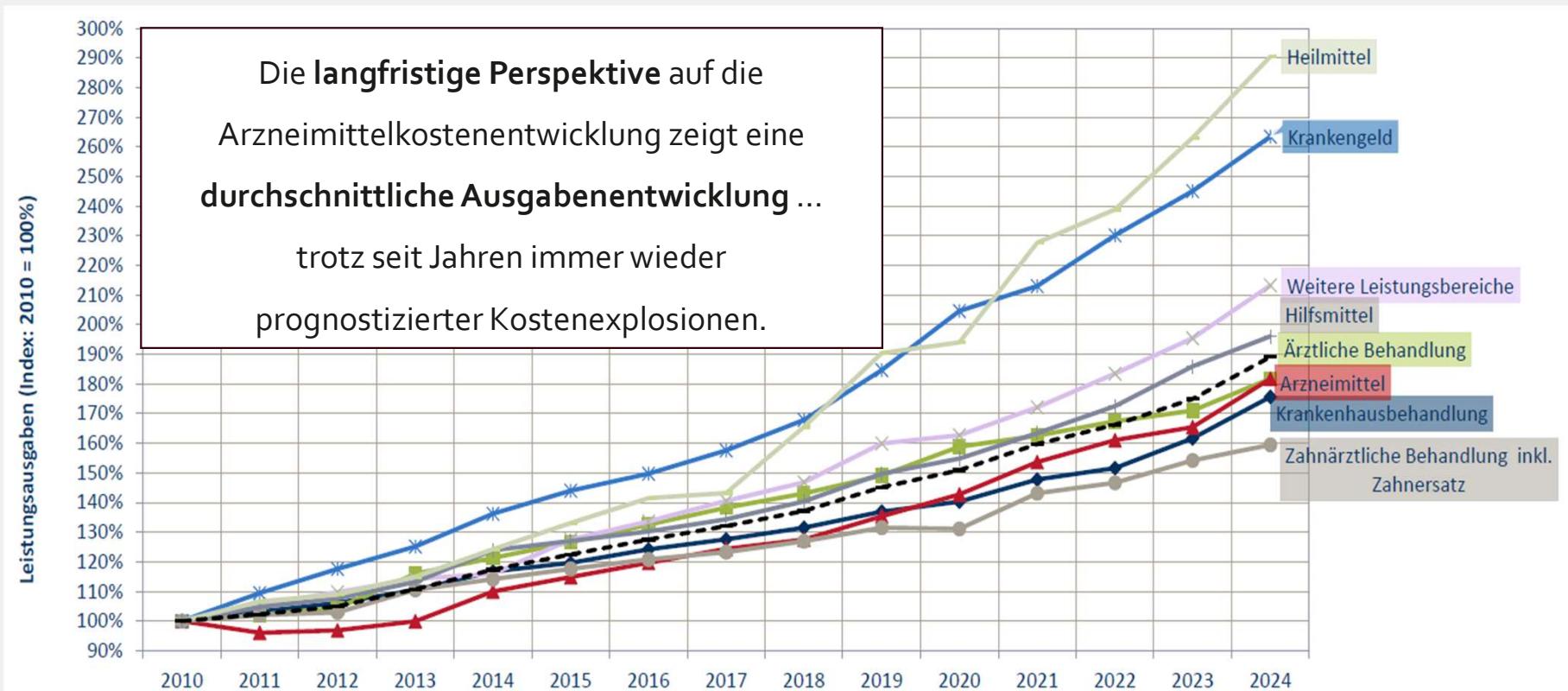
Gesundheit, Wirtschaft, Forschung: Was kann Pharma? Eine evidenzbasierte Betrachtung

Arzneimittelkosten – ein Perspektivwechsel

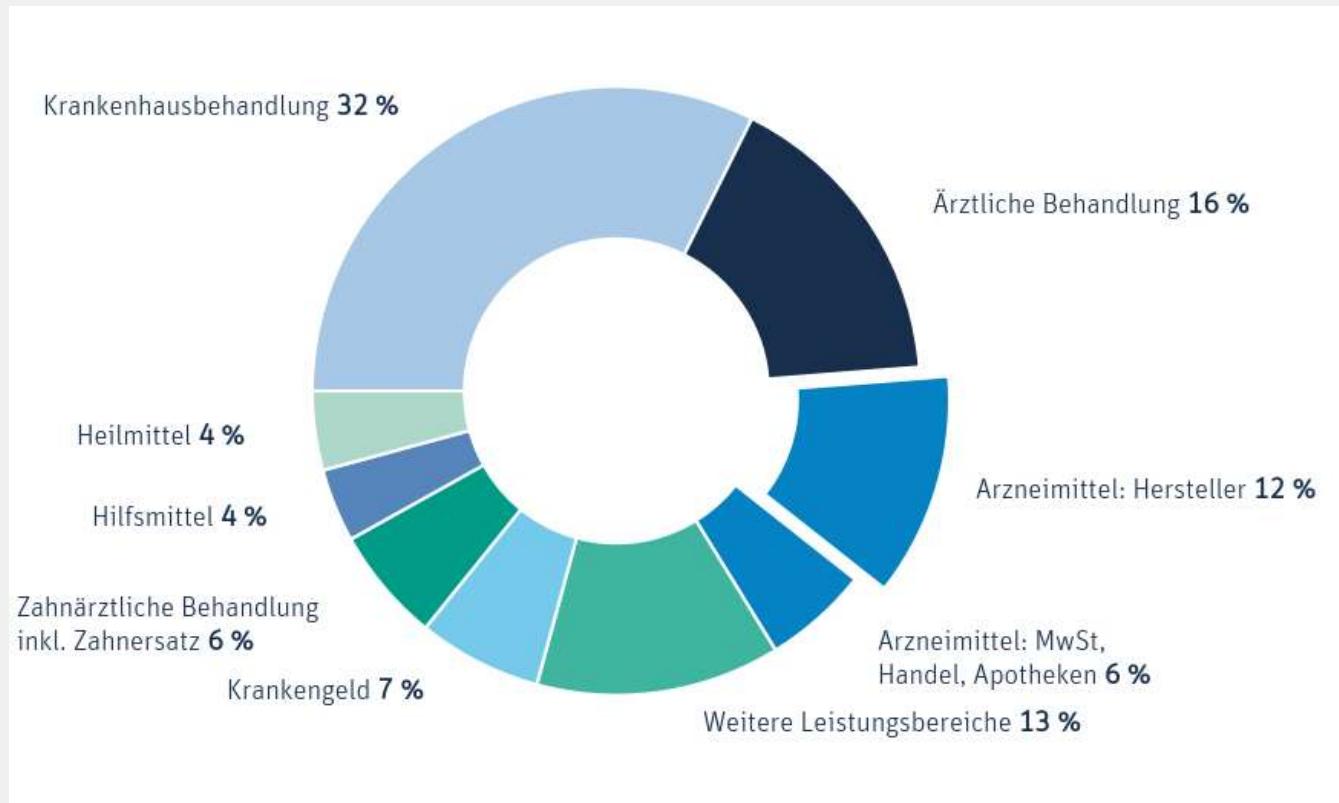
- Rational ist nur die Betrachtung von **Kosten und Nutzen (Wert)**
Was wiegt mehr?
- Arzneimittelkosten sind am Ende **eine Investition** in...
 - individuelle **Gesundheit**
 - geringere **Morbidität** der Bevölkerung
 - **wirtschaftliche Stärke** und Resilienz



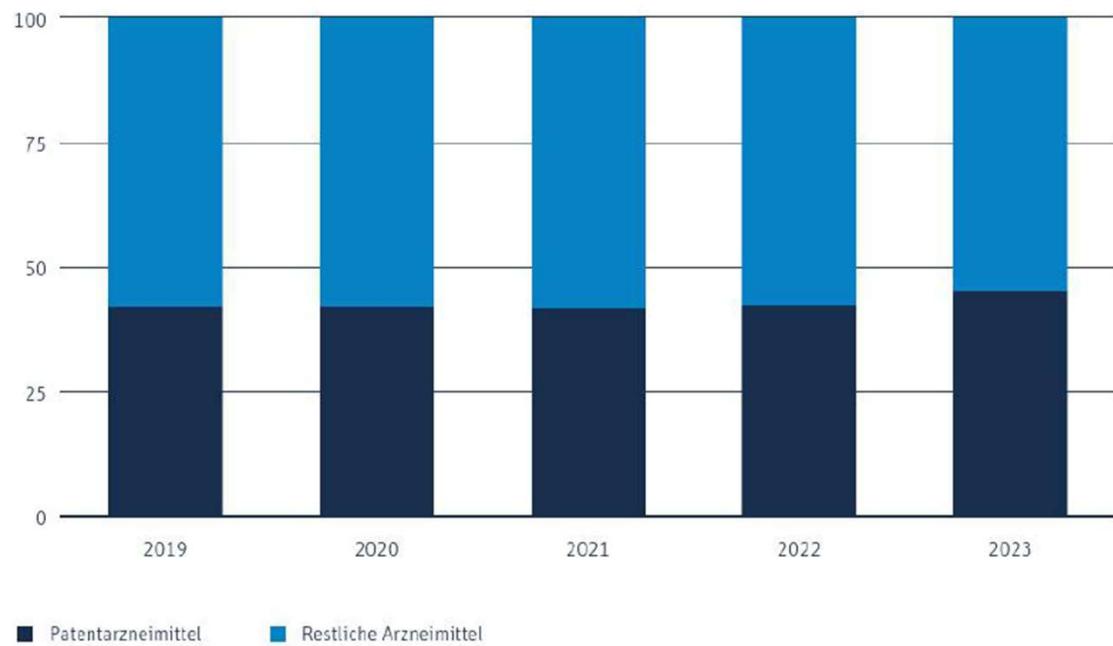
Kurzsichtiger Blick verkennt: Arzneimittel keine Kostentreiber



Herstelleranteil an den GKV-Leistungsausgaben

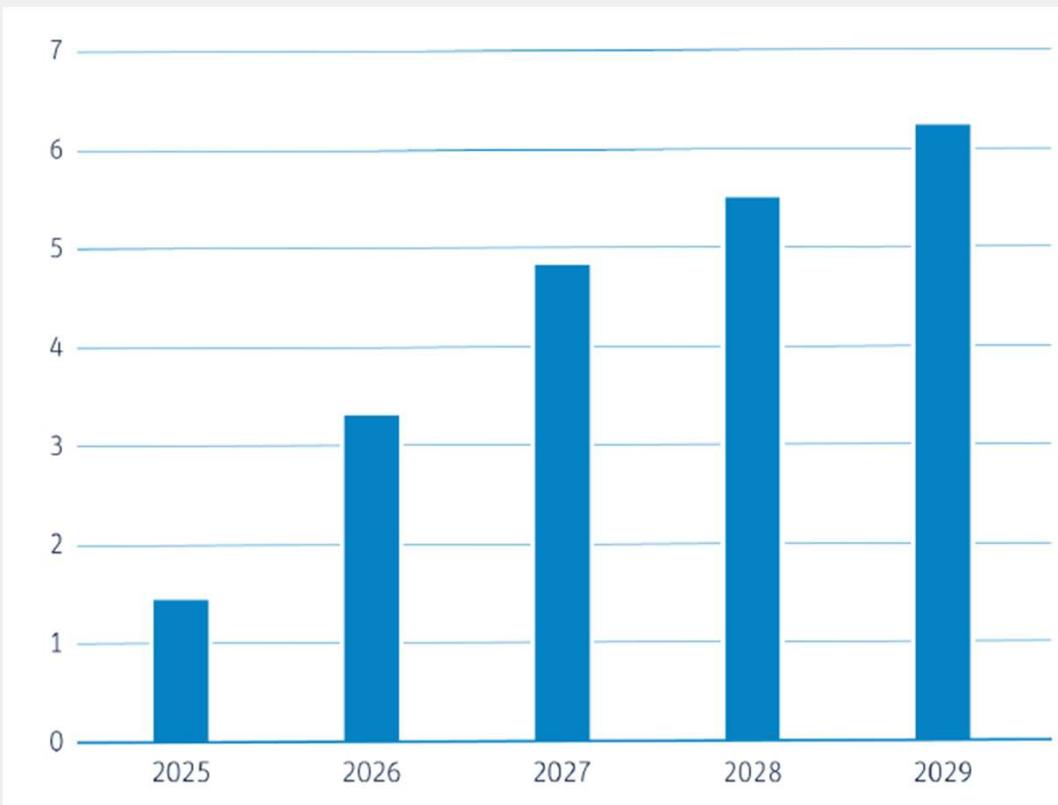


Auch patentgeschützte Arzneimittel stabil unter 50%



- Anteil der patentgeschützten Arzneimittel liegt seit Jahren unter 50 Prozent
- Konstante Entwicklung trotz hoher Innovationsaktivitäten

Patentabläufe in der nächsten Legislaturperiode (bis 2029)



In der nächsten Legislaturperiode sind Patentausläufe mit einem relevanten Umsatzwachstum zu erwarten.

(insb. In den Bereichen Herz-Kreislauf, Onkologie, Muskel-Skeletterkrankungen sowie Atemwegs- & Augenerkrankungen)

Drei Wertbeitragssäulen der forschenden Pharmaindustrie



1. **Planbare Rahmenbedingungen** – keine Zwangsabgabe nach Kassenlage
2. Rückkehr zur **wertbasierten Preisfindung** (Abschaffung AMNOG-Leitplanken & Kombinationsrabatt)
3. **Weiterentwicklung AMNOG** (Anerkennung best verfügbarer Evidenz)